

schluss gebracht sein, noch sie einen ungestörten Verlauf nehmen würden⁵⁹⁾.

Ihres Gegenstandes halber wurden die 51 Erklärungen zuerst von den Theologen allein durchgegangen. Dann lasen die übrigen Kommissarien dieselben, und endlich beriethen beide Theile darüber. Dabei fand man mehrere Punkte, die eine weitere Erläuterung erforderten. Um diese zu geben, erschien Zinzendorf nach Verabredung mit nur zwei Bevollmächtigten, David Nitschmann und dem „Consultor Tropi Lutherani“ Mag. Steinhofer am Vormittag des 3. August. Über den neuen Fragen und Antworten drohte es aber zum Konflikt zu kommen, indem Nitschmann gegen die auf Subtilitäten hinauslaufenden Einwendungen, namentlich Weickhmanns, Protest erhob. Obgleich die Kommission nichts ohne Vorschrift thun werde, so habe man in Dresden nicht gehört, dass solcherlei des Königs Absicht sei. Auch wäre es ungewiss, ob die Brüder mit ihres Ordinarii jetzt ertheilten Erklärungen zufrieden sein und sie approbieren wollten. Dem gegenüber berief sich die Kommission auf ihren Auftrag und auf die undeutliche Fassung der Antworten. Doch könnten die Brüder sich nach Belieben ad Acta erklären, da man dann neue Verhaltensbefehle einholen würde. Gleichwohl gab Holtzendorf dem Dr. Weickhmann eine Erinnerung wegen seines Benehmens, sodass nachher „die Verhandlungen viel moderater und anständiger ausfielen“⁶⁰⁾.

Zinzendorf war andererseits verständig genug, sich zu weiteren Erläuterungen bereit zu finden, und gab diese nachmittags um 5 Uhr ohne Zwischenfall. An Nitschmanns Stelle war der Direktor des theologischen Seminariums Layriz dazu erschienen. Da ersterer am 5. eine gemässigtere Fassung seiner Äusserung zu Protokoll gab, so war es auch nicht mehr nöthig, dass sich die andern Deputierten noch speziell über die weiteren Antworten ihres Ordinarii ad Acta erklärten. Der Abend des Tags (3. August) hatte einen friedlichen Charakter. Zur Feier des königl. Namenstags versammelte man sich beiderseits im Schlossgarten zu Musik und Illumination bis Mitternacht. Zinzendorf scheint aber nicht dabei gewesen zu sein. Zur Tafel kam er nicht, wie er auch sonst nie mit den Kommissa-

⁵⁹⁾ S. die 51 Fragen und Antworten Act. Comm. 1748, III.

⁶⁰⁾ Das Protokoll erwähnt davon nichts.